

ÜBERBLICK - ENTWURF BUNDESHAUSHALT 2026 MASSIVE MITTELKÜRZUNGEN BEI FLUSSAUSBAU UND SCHIFFFAHRTSFÖRDERUNG

Im Entwurf des Bundeshaushalts 2026 (Kabinett, 30. Juli 2025) sind zu Binnenschifffahrt und Binnenhäfen folgende Punkte vorgesehen:

Bundeswasserstraßen & Binnenschifffahrt

- **Mittel für Ersatz-, Aus- und Neubaumaßnahmen** an Bundeswasserstraßen sinken von (geplanten) **895 Mio. €** in 2025 auf **863 Mio. €** in 2026.
- **Mittel für Erhaltungsmaßnahmen** wie Baggerarbeiten und Geschiebemanagement verringern sich von **520 Mio. €** auf **367,5 Mio. €**.
- Laut dem **Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB)** bedeutet das:
 - Die Substanzerhaltung verdrängt faktisch Ausbauprojekte.
 - Die im Koalitionsvertrag versprochene, „auskömmliche zusätzliche Finanzierung mit Planungssicherheit“ fehle vollständig.

Förderprogramme & Schifffahrtspförderung

- Komplette gestrichen wird die **Beihilfe zur Verlagerung schwerer Stückgüter (GST)** auf Binnenwasserwege.
- Die **Ausbildungsförderung** schrumpft von 6,4 Mio € (2024) auf 4,4 Mio € (2025), 2026 bleibt dieses Niveau bestehen – was faktisch die förderfähigen Ausbildungsplätze halbiert. Im **Flottenmodernisierungsprogramm** sinken die Mittel von **40 Mio € (2025)** auf **29 Mio. € (2026)** (2024 waren es 50 Mio. €). Experten befürchten dadurch das Aus für klimaschonende Modernisierungsvorhaben wie Hinterschiffneubau.

Förderung für klimafreundliche Schifffahrt & Häfen

- Über den **Klima- und Transformationsfonds (KTF)** sind **400 Mio €** für eine Initiative zur klimafreundlichen Schifffahrt und Hafenförderung angekündigt (laufend über vier Jahre).
 - Gemäß DVF-Analyse gibt es für **klimafreundliche Schifffahrt und Häfen** insgesamt erstmals **50 Mio. €**, dazu **6,6 Mio. € für Landstrom/Bordstrom** und **5 Mio. € für klimaneutrales Schiff** – insgesamt aber deutlich weniger als 2024 (damals 110 Mio. €).
-

Gesamtbewertung & Kritik

- Nach Ansicht des **DVF (Deutscher Verkehrsforum)** geht der Haushalt insgesamt zu wenig in die Wasserstraßen – geplant sind **1,3 Mrd. €** für 2026 statt etwa **1,5 Mrd. € in 2025**, aber die Experten fordern **mindestens 2,5 Mrd. € jährlich**, um die Infrastruktur dauerhaft zu sichern.
- Auch der **Hafenlastenausgleich** bleibt mit 38 Mio. € viel zu niedrig (tatsächlicher Bedarf ca. 500 Mio. €), und eine Bundesbeteiligung an Hafeninfrastrukturmaßnahmen fehlt komplett.

Überblick

Bereich	2025 geplant	2026 Entwurf
Ersatz-/Ausbau Wasserstraßen	895 Mio €	863 Mio €
Erhaltung (Infrastruktur, Bagger etc.)	520 Mio €	367,5 Mio €
Flottenmodernisierung	40 Mio €	29 Mio €
Ausbildungsförderung	6,4 Mio €	4,4 Mio €
GST-Verlagerungsförderung	Teilfinanzierung	Streichung

Fazit

Der Haushaltsentwurf 2026 sieht sowohl bei der **Wasserstraßen-Infrastruktur** als auch bei der **Schifffahrtsförderung** deutliche **Kürzungen** vor. Zwar gibt es neue Impulse über den **Klima- und Transformationsfonds**, doch die Mittel bleiben im Vergleich zu früheren Jahren deutlich geringer und reichen nach Ansicht von Branchenverbänden nicht aus, um die versprochene Umsetzung aus dem Koalitionsvertrag zu erfüllen.